

22. HANS-Anwendertreffen
in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
23.–24.09.2019

Teilnehmer: Thomas Berger (Bonn), Gerhard Müller (Staatsbibliothek zu Berlin), Mark-Emanuel Amtstätter (SUB Hamburg), Anna Busch (Fontane-Archiv Potsdam), Jörg Ehlers (SUB Hamburg), Klaus-Peter Möller (Fontane-Archiv Potsdam), Jürgen Neubacher (SUB Hamburg), Roswitha Ostendorf (SUB Hamburg), Bernd Reifenberg (UB Marburg), Olaf Schneider (UB Gießen), Sabine Seifert (Fontane-Archiv Potsdam), Jürgen Thaler (Felder-Archiv, Landesbibliothek Vorarlberg)

Begrüßung (Jürgen Neubacher, Jürgen Thaler)

Jürgen Thaler als Geschäftsführer und Jürgen Neubacher von der gastgebenden Bibliothek begrüßen die Teilnehmer des Anwendertreffens.

Bericht und Einführung des Geschäftsführers (Jürgen Thaler)

Jürgen Thaler legt den Geschäftsbericht vor und weist darauf hin, dass die Universitäts- und Landesbibliothek Bonn und die Deutsche Nationalbibliothek Ende 2018 aus der HANS-Anwendergemeinschaft ausgeschieden sind und die Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt sowie die Sächsische Landesbibliothek Dresden ihre Mitgliedschaft zum Ende des Jahres 2019 gekündigt haben. Im Jahr 2020 wird die Anwendergemeinschaft daher noch 12 Mitglieder haben (5 aus großen, 7 aus kleineren Bibliotheken). Anhand des Geschäftsberichts erläutert Jürgen Thaler, dass eine Änderung der Mitgliedsbeiträge vorläufig nicht erforderlich ist.

Jürgen Thaler erklärt sich bereit, die Geschäftsführung für weiterhin zu übernehmen, wofür ihm die Teilnehmer sehr dankbar sind.

Neuigkeiten bei HANS (Thomas Berger)

Thomas Berger berichtet über vermehrte Anfragen im Zuge von Migrationsprojekten (UB der Humboldt-Universität Berlin, SUB Hamburg).

Er informiert, dass die GND 2020 alle Tn-Sätze (Namensdatensätze ohne individualisierende Angaben) löschen wird; ebenso, dass das neue Regelwerk für den Nachlass- und Autographenbereich – *Ressourcenerschließung mit Normdaten in Archiven und Bibliotheken* (RNAB) – nun vorliegt. Notwendigkeiten zu Änderungen an der Erschließungssoftware ergeben sich daraus keine.

Das 2018 in Auftrag gegebene Auswertungstool für Personen und Körperschaftsstammsätze (ob in der GND enthalten oder nicht bzw. ob bislang unverknüpft) will Herr Berger nun bis zum November 2019 vorlegen.

Neuigkeiten bei Kalliope (Gerhard Müller)

Gerhard Müller berichtet über den aktuellen Sachstand des Kalliope-Verbunds: 83 Teilnehmerverträge; Datenprovidervertrag mit dem HAN-Verbund; Datenbestand von 4,7 Mio Datensätzen; Einrichtung einer organisatorischen Basis, bestehend aus einem Ticketsystem, einer Umfrageplattform und einer Mailingliste; Ausschreibung zweier neuer Planstellen für den Anwendersupport und das Anforderungsmanagement; erfolgter Umzug der Abteilung in das Gebäude Unter den Linden der Staatsbibliothek zu Berlin; über die Personennormdatenredaktion hinaus Aufbau einer Körperschaftsnormdatenredaktion und Datenqualitätssicherung im Verbund.

Außerdem stellt er im Umrissen das bereits bewilligte DFG-Projekt „SoNAR (IDH)“ vor, das anhand der Kalliope-Datenbestände soziale Netzwerkanalysen und deren Visualisierung ermöglichen möchte.

Das Fontane-Archiv: digitale Neuausrichtung und HANS-Anwendungsbereiche (Anna Busch, Sabine Seifert)

Anna Busch und Sabine Seifert beschreiben das 1935 gegründete und heute an die Universität Potsdam angegliederte Theodor-Fontane-Archiv als derzeit einziges Literaturarchiv mit einem dezidierten Forschungsauftrag (<https://www.fontanearchiv.de/>). Es bietet Zugang zu vier untereinander vernetzten digitalen Angeboten: die Online-Fontane-Bibliographie, die digitalisierten Fontane-Blätter als dem zentralen Publikationsorgan der Fontane-Forschung, die vollständig digitalisierte Handbibliothek Fontanes (155 Bände) sowie die vollständig mit HANS erschlossene und bereits digitalisierte, aber zunächst noch in Auswahl präsentierte Handschriftensammlung des Fontane-Archivs. Der Export der HANS-Datensätze erfolgt über die HANS-XML-Schnittstelle in eine Elastic-Search-Datenbank im Content Management System (Typo3), aus der eine gleichzeitige Darstellung von Digitalisat und Katalogisat in den Digitalen Sammlungen der Archiv-Website generiert wird (mit URL zu jeder Seite). Das vorgestellte Konzept überzeugt und findet begeisterten Zuspruch der Anwesenden.

Laufende HANS-Projekte (Diskussion)

Jürgen Neubacher skizziert mit Ergänzungen von Thomas Berger die Vorbereitung der Migration großer Teile der Hamburger HANS-Datenbank (Nachlässe, Autographensammlungen, einige kleinere Sammlungen) in den Kalliope-Verbund.

Diskutiert wird die Frage der Dringlichkeit von HANS-Migrationen angesichts der 2015 erfolgten Ankündigung des allegro-C-Entwicklers Bernhard Eversberg, dass die UB Braunschweig allegro nach seiner Pensionierung nicht mehr weiterentwickeln werde. Thomas Berger teilt mit, dass HANS bei den vielerorts anstehenden Wechseln von Windows 7 zu Windows 10 keine Probleme verursache, aber die private Fortentwicklung von allegro durch Bernhard Eversberg (nunmehr als

allegro-B) zeitlich endlich sei. Das Fontane-Archiv ist an einer Nutzung der seit 2017/18 vorliegenden HANS-EAD-Schnittstelle interessiert. Auch wünscht man sich eine Überprüfung des Problems nicht angezeigter Links, wobei Thomas Berger darauf hinwies, dass das Programm a99 nicht in der Lage ist, mehr als etwa 220 „Flips“ pro Datensatz darzustellen.

Als Veranstaltungsort des nächsten HANS-Anwendertreffens im September 2020 wird das Fontane-Archiv in Potsdam angefragt [Nachtrag 1.10.2019: Einladung und Zusage ist bereits erfolgt].